

	<p>Objekt: Antwort Sprung an Koppe</p> <p>Museum: Wettermuseum Herzberger Straße 21 15848 Tauche, OT Lindenberg 033677 62521 verein@wettermuseum.de</p> <p>Sammlung: Erforschung des Luftmeeres</p> <p>Inventarnummer: EX 003 722_06_078</p>
--	--

Beschreibung

Prof. Adolf Sprung plant, Prof. Carl Koppe in Braunschweig mitzuteilen, dass die Potsdamer Beobachter für die Wolkenphotogrammetrie gegen Ende des Internationalen Wolkenjahres 1896/97 die Phototheodolite von Koppe & Günter ersetzt haben durch einen neu entwickelten Wolkenautomaten von Sprung & Fuess.

Der Vorteil der mit senkrechter Bildachse fotografierenden Automaten war, dass diese Kameras an den beiden Standorten nicht mehr nachgeführt werden mussten. Dadurch konnten die photogrammetrischen Aufnahmen an beiden Kamera-Standorten durch Fernauslösung von einer Person ausgeführt werden. Im Moment (1899) seien jedoch die Automaten nochmal in einem Überarbeitungsprozess, um damit trotz der senkrechten Bildachse auch solche Wolken fotografieren zu können, die nahe am Horizont stehen, schrieb er in dem Brief-Entwurf.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, handbeschrieben

Maße:

Ereignisse

Verfasst	wann	1899
	wer	Adolf Sprung (1848-1909)
	wo	Potsdam
[Zeitbezug]	wann	1896-1897
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Photogrammetrie
- Phototheodolit
- Wolkenbeobachtung